

# „Das Gedächtnis der Gesellschaft“

46. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Kommunalarchivare (ANKA) im Schloss Bevern

**Bevern.** Anlässlich seines 175-jährigen Bestehens im letzten Jahr hatte der Landkreis Holzminden die ANKA eingeladen. 87 Archivare/innen aus ganz Niedersachsen sind jetzt dieser Einladung gefolgt, um ihre 46. Arbeitstagung im Schloss Bevern durchzuführen. Das Motto dieser Arbeitstagung lautete: „Zwischen Kernaufgaben und Projektmanagement - das Kommunalarchiv als universelle Serviceschnittstelle“.

Die Tagung eröffnete der Vorsitzende der ANKA, Dr. Karljosef Kreter vom Stadtarchiv Hannover. Der Vorsitzende berichtete, dass die Mitgliederzahl seit der letzten Arbeitstagung von 138 auf 149 Mitglieder gestiegen sei. Noch während der Tagung konnte das 150. Mitglied in der ANKA begrüßt werden.

Die Grüße des Landkreises Holzminden übermittelte der Allgemeine Vertreter des Landrats, Leitender Kreisverwal-

tungsdirektor Rainer Becker. Er hieß die Archivare sehr herzlich im Weserrenaissanceschloss Bevern willkommen und gab einen

geschichtlichen Überblick des historischen Tagungsortes und wünschte den Tagenden einen guten Verlauf ihrer Veranstal-

tung. Auch bedankte er sich für die gelungene Vorbereitung.

In den Arbeitssitzungen am ersten Tag wurden folgende The-

men abgearbeitet: Erfahrungen mit Dokumenten-Management-Systeme (DMS), „Abseits der Kernaufgaben? - Der Archivar als Gutachter, Berater und Projektmanager“.

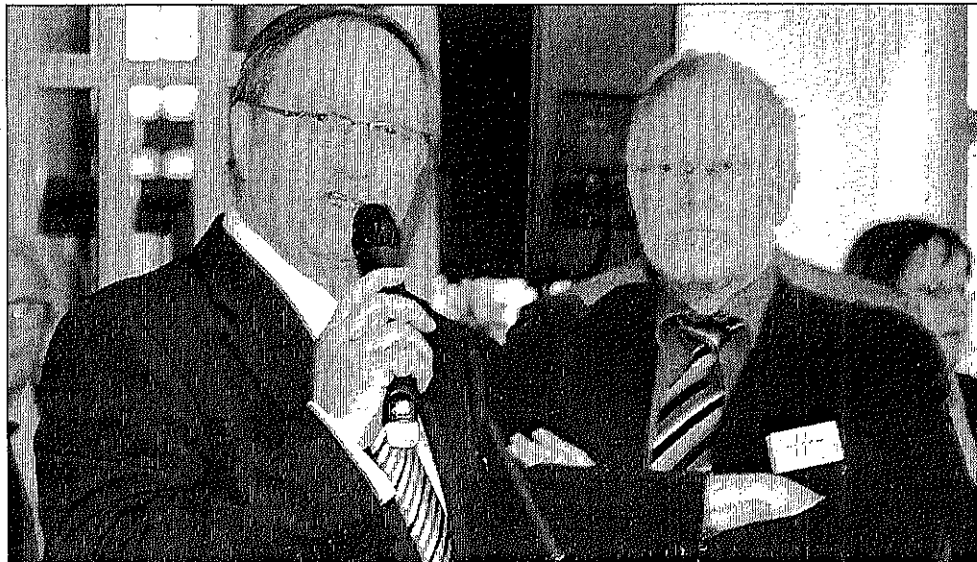
Nach den Arbeitssitzungen und einer Führung durch das Weserrenaissanceschloss Bevern folgte der öffentliche Vortrag von Hermann Ahrens, Kreisarchiv Holzminden, zur Geschichte des gastgebenden Landkreises. Zu seinem Vortrag konnten neben den Tagungsteilnehmern auch zahlreiche Zuhörer sowie Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßt werden. Der Vortrag war geprägt von der Entstehung des Landkreises bis zu seiner letzten Gebietsreform sowie der Geschichte des Kreishauses.

Anschließend lud Landrat Walter Waske zu einem Empfang im Schlossrestaurant ein. Dabei stellte er die Bedeutung der Archive in den Vordergrund. Es sei die Pflichtaufgabe der

Landkreise, vorhandenes Archivgut zu sichern und für die Benutzer zugänglich zu machen.

Der Niedersächsische Innenminister Uwe Schünemann überbrachte die Grüße der Landesregierung. In seiner Ansprache stellte er die Archive als das Gedächtnis der Gesellschaft heraus. Dem sei sich die Landesregierung in besonderer Weise bewusst. Er verwies in diesem Zusammenhang auf das Niedersächsische Archivgesetz als gesetzliche Grundlage für die Einrichtung und Unterhaltung von Archiven.

Am zweiten Tag fanden die Arbeitssitzungen zu folgenden Themen statt: Digitalisierung viel benutzter Quellen, neue Entwicklungen in Verwaltung und Forschung. Am Ende dankte die Arbeitsgemeinschaft für eine gelungene Veranstaltung. Alle Teilnehmer signalisierten, gerne wieder Gast im schönen Weserbergland sein zu wollen.



Landrat Walter Waske (links) empfing die Archivare im Schloss Bevern.

Foto: red